

Halbjahresfinanzbericht

2010



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(fortgeführte Geschäftsbereiche)

	Jan.-Juni 2010	Jan.-Juni 2009
Umsatz in Mio. €	930,8	815,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) in Mio. €	182,0	173,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. €	142,2	147,6
Mitarbeiter zum 30. Juni	4.724	4.444
Aktienkurs zum 30. Juni (XETRA) in €	9,03	8,34
Ergebnis je Aktie in €	0,34	0,36

Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3/2009 ¹	Q4/2009 ²	Q1/2010	Q2/2010	Q2/2009
Umsatz	409,1	434,1	462,8	468,0	406,3
EBITDA	145,6	97,4	90,3	91,7	90,2
EBIT	132,2	80,8	70,7	71,5	76,8

¹ Q3/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 50,2 Mio. €

² Q4/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 10,4 Mio. €

Lagebericht

4	Vorwort des Vorstands
6	Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2010
19	Konzernabschluss
39	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
40	Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
43	Finanzkalender/Impressum



***Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter,
und Freunde von United Internet!***

United Internet kann auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2010 zurückblicken. Wir konnten unser Geschäft weiter ausbauen und haben gleichzeitig die Weichen für weiteres Wachstum in den Wachstumsfeldern „mobiles Internet“ und „Cloud Computing“ sowie bei der weiteren Internationalisierung gestellt.

Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2010 um 14,1 % von 815,7 Mio. € im Vorjahr auf 930,8 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz hoher Aufwendungen (19,2 Mio. €) für unsere DSL-Qualitäts-offensive und der Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern um 4,8 % von 173,7 Mio. € auf 182,0 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag durch um 10,8 Mio. € plangemäß erhöhte Abschreibungen aufgrund des Erwerbs der freenet-DSL-Kunden mit 142,2 Mio. € um 3,7 % unter dem Vorjahresniveau von 147,6 Mio. €. Mit der Übernahme der freenet-Kunden Ende letzten Jahres konnten wir unsere strategische Position in der laufenden Konsolidierung des DSL-Marktes erheblich ausbauen.

Im Segment „Access“ stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2010 um 20,7 % auf 602,2 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich um 15,9 % auf 66,2 Mio. €, während das EBIT infolge der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10,8 Mio. € auf den erworbenen freenet-Kundenbestand mit 53,2 Mio. € um 4,0 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieb. Die Zahl der kostenpflichtigen Access-Verträge blieb mit insgesamt 3,50 Mio. Verträgen, davon 3,31 Mio. DSL-Verträge, im Vergleich zum 31. Dezember 2009 stabil. Bei den für die Kundenbindung wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir weitere 190.000 Kundenverhältnisse hinzugewinnen. Neben unserer DSL-Qualitätskampagne stand speziell im 2. Quartal 2010 die Vorbereitung unserer Mobile Internet Offensive im Vordergrund, die plangemäß zum 1. Juli 2010 begann. Der Vermarktungsstart wird begleitet von einer umfangreichen TV-, Print- und Online-Marketing-Kampagne.

Im Segment „Applications“ wurde im 1. Halbjahr 2010 stark in das Kundenwachstum investiert – die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg um 290.000 auf 5,94 Mio. Gleichzeitig wuchs die Zahl unserer werbefinanzierten Accounts von 26,3 Mio. auf über 26,6 Mio. Das Umsatzwachstum in diesem Segment wurde allerdings durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der Sedo-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Konzerntochter Sedo Holding AG (früher AdLINK Internet Media AG) für das 1. Halbjahr 2010 einen Umsatzrückgang um 22,1 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,0 % verzeichnen konnten. Vor diesem Hintergrund stieg der Segment-Umsatz

insgesamt nur um 3,7 % von 316,6 Mio. € auf 328,2 Mio. €. Segment-EBITDA und -EBIT konnten trotz hoher Vorlaufkosten für neue Applikationen und deutlich gesteigerter Marketingaufwendungen um 6,9 % auf 118,9 Mio. € bzw. 6,1 % auf 92,3 Mio. € zulegen. Im Segment „Applications“ standen im 1. Halbjahr die Weiterentwicklung unserer Branchen-Homepage zur Do-it-yourself-Homepage, die Entwicklung der im 2. Quartal gelaunchten Online-Office-Produkte sowie die Vorbereitung des für das 3. Quartal geplanten Starts in Polen und in Argentinien im Vordergrund.

Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Entwicklung im 1. Halbjahr 2010 bekräftigen wir unsere Prognosen. Wir erwarten ein Umsatzplus von ca. 15 % auf Konzernebene und somit einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 1,9 Mrd. €. Trotz der anhaltend hohen Aufwendungen für die laufende DSL-Qualitätsoffensive sowie den in den Folgequartalen weiter steigenden Entwicklungs- und Marketingkosten in den neuen Geschäftsfeldern und bei der weiteren Auslands-expansion erwarten wir, dass sich unser EBITDA auf dem Rekordniveau des Vorjahres (ohne positive außerordentliche Effekte 2009) halten wird.

Montabaur, 27. August 2010



Ralph Dommermuth

Konzern-Lagebericht zum 1. Halbjahr 2010

Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft im Aufwind

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner Sommerprognose vom 8. Juli 2010 seine Wachstumsprognose für das Jahr 2010 erneut erhöht und erwartet nun ein Wachstum um 4,6 % – nachdem der Fonds seine ursprüngliche Prognose von 3,9 % bereits im April 2010 auf 4,2 % korrigiert hatte. Als Grund führte der Fonds eine solide konjunkturelle Erholung im 1. Halbjahr, insbesondere in Asien, an.

Für Europa ließ der IWF seine Prognose für 2010 unverändert bei 1,0 %, geht aber wegen der europäischen Schuldenprobleme für 2011 nun nur noch von einem Wachstum von 1,3 % (bisher: 1,5 %) aus. Insgesamt sieht der Fonds die Entwicklung in Europa gespalten. Während einige Länder nur mühsam aus der Krise finden, profitiert besonders Deutschland laut IWF vom Export in die boomenden Schwellenländer. Vor diesem Hintergrund prognostiziert der IWF Deutschland ein Plus von 1,4 % für dieses Jahr. Damit ist der Fonds noch deutlich pessimistischer als die Volkswirte der Commerzbank und der Deutschen Bank, die der deutschen Wirtschaft bereits wieder ein Wachstum von 2,0 bis 2,5 % in 2010 zutrauen.

Stimmung in der ITK-Branche weiter verbessert

69 % der IT- und Telekommunikations-Unternehmen in Deutschland haben laut Aussage des Branchenverbandes BITKOM für das 2. Quartal 2010 steigende Zahlen gemeldet. Gleichzeitig machte der BITKOM-Index zur Lage der ITK-Branche erneut einen Sprung um 13 Punkte auf 48 Punkte und liegt nunmehr wieder deutlich über dem „Vor-Krisen-Niveau“. Ende 2009 lag der Index noch bei minus 6 Punkten. Entsprechend gestiegen sind im 2. Quartal 2010 auch die Erwartungen der ITK-Unternehmen für das Gesamtjahr 2010: 71 % der Firmen rechnen inzwischen für das laufende Jahr mit einem Wachstum.

Die United Internet AG bewegt sich mit ihren Geschäftsbereichen „Access“ und „Applications“ in den Märkten Festnetz und Mobilfunk (Segment Access) sowie Cloud-Applikationen und Online-Marketing (Segment Applications).

Die Entwicklung der Nachfrage nach neuen (stationären) Breitbandanschlüssen hat sich seit 2008 erwartungsgemäß verlangsamt. Mit einem Plus von rund 2,4 Mio. neuen Anschlüssen im Jahr 2009 hat sich die Anzahl der Neuschaltungen – nach 3,1 Mio. in 2008 und 4,6 Mio. in 2007 – weiter reduziert und blieb deutlich hinter den Rekordjahren zurück. Die Bundesnetzagentur geht in ihrem im März 2010 veröffentlichten Jahresbericht davon aus, dass sich dieser Trend auch 2010 weiter fortsetzen wird. Die für das 1. Halbjahr veröffentlichten Zahlen der in Deutschland tätigen DSL-Anbieter bestätigen diese Erwartung. Gleichzeitig entwickelt sich der Markt der mobilen Breitbandanschlüsse (Mobile Internet) enorm. Bereits im Jahr 2008 betrug das Daten-Übertragungsvolumen im Mobilfunkbereich 11,5 Mio. GB – eine Steigerung um mehr als das Dreifache gegenüber 2007. Dieser Trend setzte sich 2009 mit einem Anstieg des Übertragungsvolumens auf ca. 33,5 Mio. GB fort. Das starke Wachstum im Bereich der mobilen Internetnutzung wird vor allem durch niedrige und somit für den Verbraucher attraktive Preise sowie dem Boom bei Smartphones und den damit verbundenen Anwendungen (Apps) getragen. Nach Einschätzung der Bundesnetzagentur wird sich dieser Trend auch 2010 und in den Folgejahren fortsetzen. Entsprechend

erwartet auch der Branchenverband BITKOM, dass der Absatz von Smartphones in Deutschland im Jahr 2010 um 47 % auf 8,2 Mio. Geräte zulegen wird.

Der internationale Webhosting-Markt, ein Bereich des Teilmarktes „Cloud Computing“, ist weiterhin auf Wachstumskurs. So legte die Zahl der weltweiten Registrierungen der 3 wichtigsten generischen Top-Level-Domains (.com, .net, .org) nach Auswertungen der DENIC im 1. Halbjahr 2010 um 5,31 Mio. neue Domains auf insgesamt 114,55 Mio. Domains zu. Ein Anstieg um rund 4,9 % im Vergleich zum 31. Dezember 2009. Auch die deutsche Top-Level-Domain „.de“ erfreute sich im 1. Halbjahr 2010 – trotz einer im internationalen Vergleich bereits überdurchschnittlich gut entwickelten Online-Präsenz von Privatkunden und Firmen – weiterhin einer regen Nachfrage und konnte um 0,41 Mio. und somit um 3,1 % auf 13,72 Mio. Domains zulegen. Ein prozentual noch stärkeres Wachstum konnten die Registrierungsstellen in unseren ausländischen Märkten Großbritannien (+5,7 % auf 8,59 Mio.), Frankreich (+9,3 % auf 1,76 Mio.), Österreich (+3,3 % auf 0,94 Mio.) und der Schweiz (+5,1 % auf 1,45 Mio.) im 1. Halbjahr 2010 für ihre jeweilige Länderdomain verzeichnen, wohingegen die spanische Top-Level-Domain „.es“ mit 1,21 Mio. Domains auf dem Niveau von Dezember 2009 verblieb.

Der globale Werbemarkt hat sich inzwischen stärker und schneller als erwartet von der weltweiten Wirtschaftskrise erholt. Die Media-Agenturgruppe ZenithOptimedia prognostiziert nach Abschluss des 1. Halbjahres 2010 im Rahmen der Studie „Advertising Expenditure Forecast“ einen Anstieg der weltweiten Gesamt-Werbeausgaben in 2010 von 3,5 % – und hebt damit ihre Prognose vom April 2010 (2,2 %) noch einmal deutlich an. Als Grund führt ZenithOptimedia die stärker als erwartet gestiegenen Werbeausgaben in Nordamerika und Westeuropa an – wenngleich sich diese Märkte deutlich langsamer erholen als die meisten anderen Regionen weltweit. Nach Einschätzung von ZenithOptimedia setzt sich insbesondere der Erfolgskurs des Werbeträgers Internet weiter fort. Auf der Basis des 1. Halbjahres 2010 erwartet ZenithOptimedia nun, dass bis 2012 ca. 17 % der weltweit erwarteten Werbeinvestitionen in Höhe von 484,5 Mrd. USD in die Internet-Werbung fließen werden (2009: ca. 13 % von 426,1 Mrd. USD).

Geschäftsentwicklung im Konzern

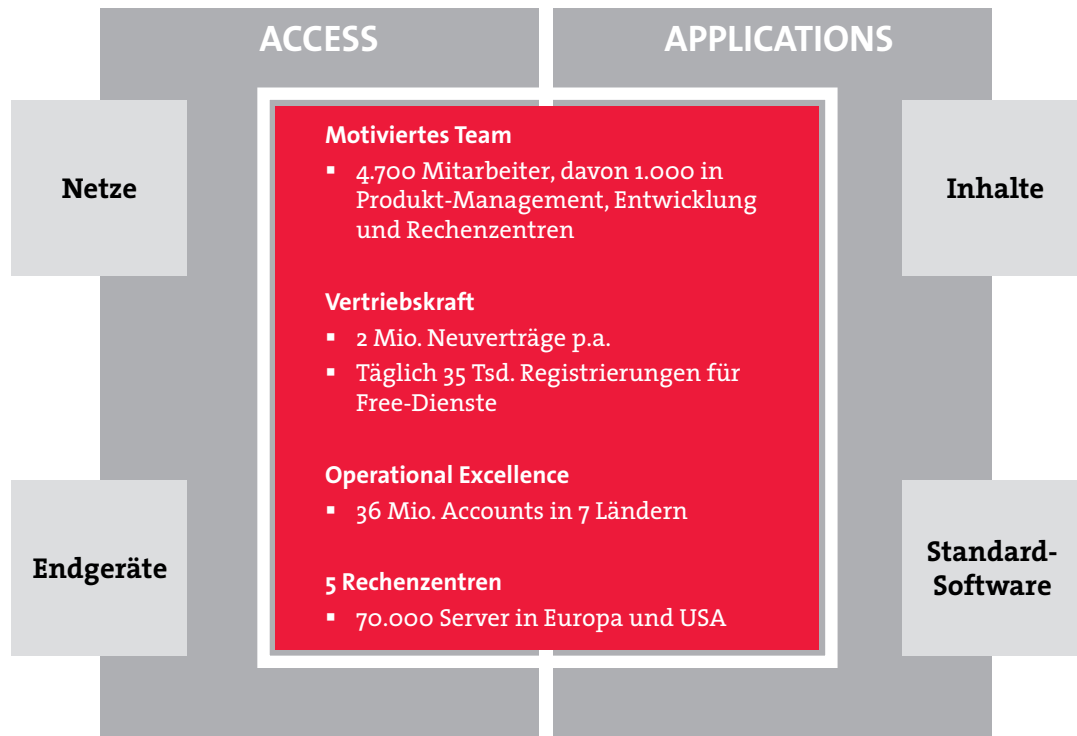
United Internet im Überblick

United Internet ist mit über 9,4 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 26,6 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Um die von unserer Gesellschaft identifizierten Wachstumstreiber „mobiles Internet“ und „Cloud Applikationen“ gezielt zu adressieren, haben wir Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt. Die bisherigen Segmente „Produkte“ und „Online-Marketing“ wurden aufgegeben und das Geschäft in den Segmenten „Access“ und „Applications“ abgebildet.

Im Geschäftsfeld „Access“ sind unsere Festnetz- und Mobile-Access-Produkte inklusive der damit verbundenen Anwendungen zusammengefasst. In diesem Bereich sind wir in Deutschland aktiv und

UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“



zählen zu den führenden Anbietern. Dabei agieren wir netzunabhängig, indem wir von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netz-Leistungen einkaufen, um diese mit Endgeräten, eigenen Applikationen und Services aus unserer „Internet-Fabrik“ zu veredeln und uns so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden unsere Access-Produkte über die starken Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen wir den Massenmarkt breit und zielgruppenspezifisch adressieren.

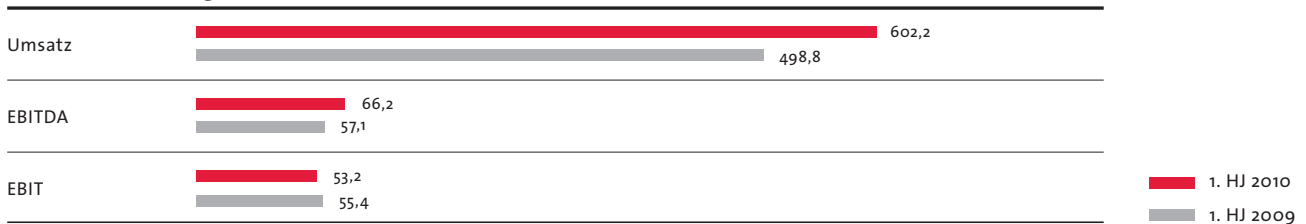
„Applications“ beschreibt das Applikations-Geschäft unserer Gesellschaft – werbefinanziert oder im Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die wir in unserer „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickeln, anschließend in unseren Rechenzentren betreiben und über unsere Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, fasthosts und InterNetX an unterschiedliche Zielgruppen gezielt vermarkten. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsmöglichkeiten an.

Entwicklung der Segmente

Segment „Access“

Im Segment „Access“ stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2010 um 20,7 % von 498,8 Mio. € auf 602,2 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich um 15,9 % von 57,1 Mio. € auf 66,2 Mio. €, während das EBIT infolge plangemäß gestiegener Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden mit 53,2 Mio. € um 4,0 % hinter dem Vorjahreswert von 55,4 Mio. € zurückblieb. Mit der Übernahme der freenet-Kunden Ende letzten Jahres haben wir unsere strategische Position in der laufenden Konsolidierung des DSL-Marktes erheblich ausgebaut. Die Kundengewinnungskosten und die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Kunden auf Komplettpakete werden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2009	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q2 2009
Umsatz	254,4	273,5	300,8	301,4	246,7
EBITDA	45,2	21,8	31,7	34,5	34,8
EBIT	44,2	18,7	25,2	28,0	33,9

Die Zahl der kostenpflichtigen Access-Verträge blieb mit insgesamt 3,50 Mio. Verträgen, davon 3,31 Mio. DSL-Verträge, im Geschäftsjahr 2010 stabil. Bei den für die Kundenbindung wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir im 1. Halbjahr 2010 weitere 190.000 Kundenverhältnisse hinzugewinnen.

Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2010

Kundenverträge „Access“	31.12.2009	30.06.2010	Veränderung
Access, gesamt	3,50 Mio.	3,50 Mio.	+/-0
Davon DSL	3,31 Mio.	3,31 Mio.	+/-0
– Davon DSL-Komplettpakete	1,82 Mio.	2,01 Mio.	+190.000
– Davon Resale-DSL / T-DSL	1,49 Mio.	1,30 Mio.	-190.000
Davon Schmalband / Mobile	0,19 Mio.	0,19 Mio.	+/-0

Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2010

Kundenverträge „Access“	31.03.2010	30.06.2010	Veränderung
Access, gesamt	3,50 Mio.	3,50 Mio.	+/-0
Davon DSL	3,31 Mio.	3,31 Mio.	+/-0
– Davon DSL-Komplettpakete	1,91 Mio.	2,01 Mio.	+100.000
– Davon Resale-DSL / T-DSL	1,40 Mio.	1,30 Mio.	-100.000
Davon Schmalband / Mobile	0,19 Mio.	0,19 Mio.	+/-0

Highlights 1. Halbjahr 2010

Im 1. Halbjahr 2010 standen in erster Linie neue Angebote im Sinne unserer DSL-Qualitätsoffensive sowie die Vorbereitung des Starts ins Mobile Internet Geschäft im Vordergrund:

- Im Februar 2010 hat unsere Marke 1&1 ein **neues DSL-Angebot** eingeführt, das nicht nur wie gewohnt günstig, sondern auch flexibel mit Zusatzleistungen kombinierbar ist. Vier einfache und transparente Grundtarife, die sich vor allem durch die maximal erreichbare Geschwindigkeit unterscheiden, bilden die Basis und lassen sich auf Wunsch mit Optionen für verschiedene Interessen erweitern.
- Außerdem bieten wir unsere DSL-Pakete seit April 2010 auch **ohne Mindestvertragslaufzeiten** an. Im Rahmen unserer DSL-Qualitätsoffensive entspricht 1&1 damit dem Wunsch der Kunden nach mehr Flexibilität und bietet allen eine Alternative, die sich vertraglich nicht lange an ihren Internet- und Telefonanbieter binden möchten.
- Mitte März 2010 haben wir mit Vodafone einen sogenannten MVNO-Vertrag (Mobile Virtual Network Operator) unterzeichnet. Auf der Basis dieses Vertrages haben wir **eigene Mobile Internet Produkte und Tarife** entwickelt, die wir seit dem 1. Juli 2010 – unterstützt von einer umfangreichen TV-, Print- und Online-Marketing-Kampagne – vermarkten.
- Zum 30. Juni 2010 haben wir – als innovatives Endgerät zu unseren DSL- und Mobile Internet Produkten – einen **eigenen „Tablet-PC“, das 1&1 SmartPad**, vorgestellt. Ideal um schnell und bequem (via WLAN oder per USB-Surf-Stick) ins Internet zu gehen und beispielsweise E-Mails abzurufen, zu twittern oder Social Networks zu besuchen. Neben bereits vorinstallierten Anwendungen steht für das eingesetzte, offene Android-Betriebssystem eine Vielzahl weiterer Applikationen im 1&1 Store zur Verfügung.

Ausblick

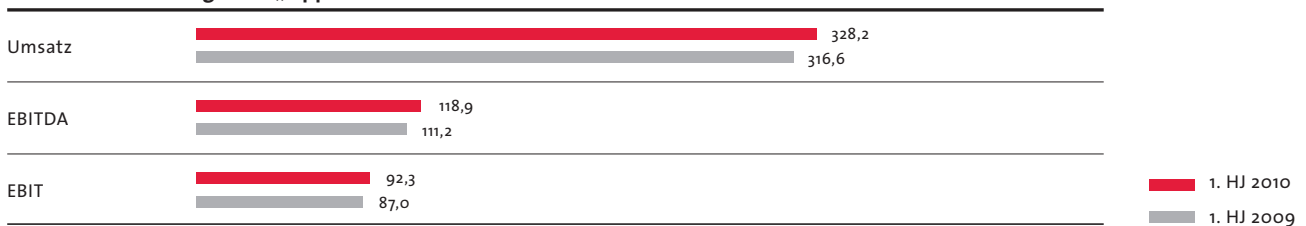
Im DSL-Geschäft sehen wir angesichts unserer auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, unserer innovativen Produkte, unseres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältiger zubuchbarer Applikationen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Insbesondere bei der für die Kundenbindung sehr wichtigen Migration unserer Kunden auf Komplettpakete wollen wir weiter zulegen. Wachsen möchten wir auch im

boomenden Mobile Internet Markt, den wir auf Basis des im 1. Quartal 2010 mit Vodafone geschlossenen MVNO-Vertrages seit Juli 2010 aktiv erschließen.

Segment „Applications“

Im Segment „Applications“ haben wir im 1. Halbjahr 2010 stark in unser Kundenwachstum investiert – wir konnten die Zahl der kostenpflichtigen Verträge um 290.000 auf 5,94 Mio. steigern. Das Umsatzwachstum in diesem Segment wurde durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der Sedo-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Konzerntochter Sedo Holding AG (früher AdLINK Internet Media AG) für das 1. Halbjahr 2010 einen Umsatzrückgang um 22,1 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,0 % verzeichnen konnten. Vor diesem Hintergrund stieg der Segment-Umsatz insgesamt nur um 3,7 % von 316,6 Mio. € auf 328,2 Mio. €. EBITDA und EBIT des Segments konnten trotz hoher Vorlaufkosten für neue Applikationen und deutlich gestiegener Marketingaufwendungen um 6,9 % von 111,2 Mio. € auf 118,9 Mio. € bzw. 6,1 % von 87,0 Mio. € auf 92,3 Mio. € zulegen. Das Auslandsgeschäft wuchs um 12,4 % und steuerte insgesamt 96,3 Mio. € (Vorjahr: 85,7 Mio. €) zum Segment-Umsatz bei.

Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q3 2009	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q2 2009
Umsatz	154,5	160,4	161,8	166,4	159,5
EBITDA	51,3	62,9	60,5	58,4	52,6
EBIT	38,8	49,6	47,4	44,9	40,2

Zu unserem Vertragswachstum um insgesamt 290.000 Verträge auf 5,94 Mio. im 1. Halbjahr 2010 trugen unsere Business-Applikationen mit 170.000 neuen Verträgen (davon 60.000 im 2. Quartal) auf 4,18 Mio. und unsere Consumer-Applikationen mit 120.000 neuen Verträgen (davon 50.000 im 2. Quartal) auf 1,76 Mio. bei.

In unseren ausländischen Märkten (Großbritannien, Frankreich, USA, Spanien, Österreich, Schweiz) stieg die Vertragszahl um 130.000 Verträge auf 2,35 Mio. an.

Die Zahl unserer aktiven Accounts bei werbefinanzierten Applikationen stieg weltweit von 26,3 Mio. im Dezember 2009 auf über 26,6 Mio. im Juni 2010.

Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2010

Kundenverträge „Applications“	31.12.2009	30.06.2010	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	5,65 Mio.	5,94 Mio.	+290.000
– Davon Inland	3,43 Mio.	3,59 Mio.	+160.000
– Davon Ausland	2,22 Mio.	2,35 Mio.	+130.000
Werbefinanzierte Accounts	26,3 Mio.	26,6 Mio.	+300.000

Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2010

Kundenverträge „Applications“	31.03.2010	30.06.2010	Veränderung
Kostenpflichtige Verträge, gesamt	5,83 Mio.	5,94 Mio.	+110.000
– Davon Inland	3,53 Mio.	3,59 Mio.	+60.000
– Davon Ausland	2,30 Mio.	2,35 Mio.	+50.000
Werbefinanzierte Accounts	27,0 Mio.	26,6 Mio.	-400.000

Highlights 1. Halbjahr 2010

Im 1. Halbjahr 2010 standen in erster Linie Ausbau und Weiterentwicklung unseres Portfolios an Cloud-Applikationen im Vordergrund:

- Mit dem **Dynamic Cloud Server** haben wir Anfang des Jahres über die Marke 1&1 ein neuartiges Server-Angebot gestartet. Anwender können Arbeitsspeicher, Prozessorleistung und Festplatten-Kapazität frei wählen und diese Einstellungen bei Bedarf flexibel anpassen. Dabei zahlen sie nur für die Leistung, die sie beispielsweise für Websites, Internet-Shops, Games oder Web-Applikationen benötigten. Zur Auswahl stehen verschiedene Linux- und Windows-Varianten. Für Standard-Anwendungen wie Mail-, Datenbank-, Webhosting- oder Game-Server werden optimierte Voreinstellungen angeboten.
- Ende März 2010 haben wir mit Zoho eine strategische Partnerschaft geschlossen. Ziel der Partnerschaft ist die Bereitstellung von standardisierten **Cloud-Applikationen** für den Massenmarkt. Als erstes Ergebnis der Partnerschaft wurde im Juli das neue Produkt 1&1 Online Office als Add-on zu den 1&1 Webhosting-Produkten eingeführt. 1&1 Online Office umfasst neben den bei 1&1 schon seit längerem vorhandenen Modulen E-Mail, Kalender, Adress-Verwaltung, Groupware und Mobilität auch Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentations-Software. Alle Anwendungen sind komplett im Browser lauffähig. Die Daten unserer Kunden werden zentral in unseren Hochleistungs-Rechenzentren vorgehalten und gesichert.
- Darüber hinaus wurde im 1. Halbjahr die 1&1 Branchen-Homepage zur **1&1 Do-it-yourself-Homepage** weiterentwickelt, die seit Anfang Juli erstmalig auch per TV-Werbung beworben wird, sowie der Start unserer Marke 1&1 in Polen und unserer Marke InterNetX in Argentinien wesentlich voran getrieben.
- Nach umfangreichen Vorbereitungen können seit dem 6. Juli 2010 alle GMX und WEB.DE-Nutzer ihre Namen für eine spätere Freischaltung von **De-Mail** unverbindlich und kostenlos reservieren. Mit De-Mail können Behörden, Unternehmen und Privatpersonen – nach Inkrafttreten des für Ende 2010 geplanten Gesetzes – elektronische Dokumente auf sicherem Weg rechtsverbindlich miteinander austauschen.

Ausblick

Mit unseren starken und spezialisierten Marken, unserem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen und unseren bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen und Privatanwendern sind wir gut aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing für unser Unternehmen zu nutzen. Neben dem für Ende August geplanten Start von 1&1 in Polen werden wir im August 2010 über InterNetX auch in Südamerika starten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Umsatzplus von 14,1 % im 1. Halbjahr 2010

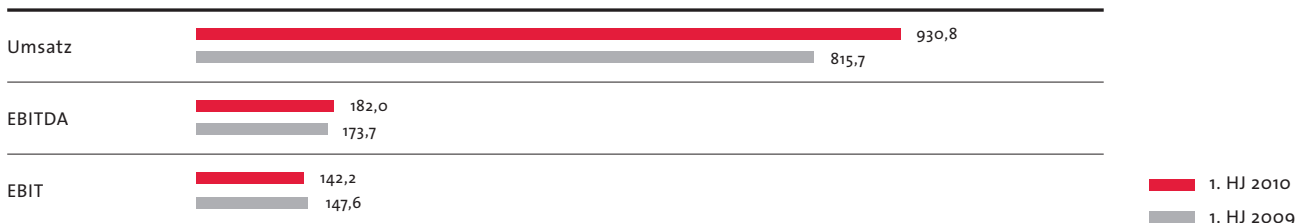
United Internet hat das 1. Halbjahr 2010 erfolgreich abgeschlossen. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 14,1 % von 815,7 Mio. € im Vorjahr auf 930,8 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 498,8 Mio. € im Vorjahr um 20,7 % auf 602,2 Mio. €. Im Segment „Applications“ wurde das Umsatzwachstum durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der Sedo-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Sedo Holding AG (ehemals AdLINK Internet Media AG) für das 1. Halbjahr 2010 einen Umsatzrückgang um 22,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,0 % verzeichnen konnten. Vor diesem Hintergrund stieg der Segment-Umsatz insgesamt nur um 3,7 % von 316,6 Mio. € auf 328,2 Mio. €.

Die Bruttomarge im Konzern sank von 37,7 % im Vorjahreszeitraum auf 37,2 %. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die hohen Aufwendungen für unsere DSL-Qualitätsoffensive.

Die Vertriebskosten stiegen durch die plangemäßen Abschreibungen auf den erworbenen freenet-DSL-Kundenbestand, gesteigerte Marketingausgaben im Segment „Applications“ und Anlaufkosten für neue Produkte von 112,3 Mio. € (13,8 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 141,7 Mio. € (15,2 % vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2010. Die Verwaltungskosten haben sich im Berichtszeitraum mit 45,0 Mio. € (4,8 % vom Umsatz) im Vergleich zu 41,1 Mio. € (5,0 % vom Umsatz) im Vorjahr unterproportional erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz der genannten Aufwendungen und Anlaufkosten um 4,8 % von 173,7 Mio. € auf 182,0 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag insbesondere infolge plangemäß höherer Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden mit 142,2 Mio. € um 3,7 % unter dem Vorjahresniveau von 147,6 Mio. €. Entsprechend lagen auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 117,3 Mio. € sowie das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen mit 76,8 Mio. € um 4,7 % bzw. 7,7 % unter den Vorjahreswerten.

Finanzzahlen im Konzern in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio.€

	Q3 2009 ¹	Q4 2009 ²	Q1 2010	Q2 2010	Q2 2009
Umsatz	409,1	434,1	462,8	468,0	406,3
EBITDA	145,6	97,4	90,3	91,7	90,2
EBIT	132,2	80,8	70,7	71,5	76,8

¹ Q3/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 50,2 Mio. €

² Q4/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 10,4 Mio. €

Operativer Cash Flow auf 143,7 Mio. € verbessert

Durch die erfolgreiche Geschäftsentwicklung stieg der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von 126,2 Mio. € auf 143,7 Mio. €.

Die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit stiegen noch deutlicher von 90,6 Mio. € auf 156,8 Mio. €.

Die Nettoausgaben im Investitionsbereich betragen im Berichtszeitraum 20,0 Mio. € (Vorjahr 48,3 Mio. €, davon 32,8 Mio. € für den Erwerb der united-domains AG). Auf der Einnahmenseite stand dabei ein Mittelrückfluss aus Beteiligungsverkäufen der EFF-Fonds in Höhe von 23,0 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €) im Vordergrund, während auf der Ausgabenseite insbesondere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 32,6 Mio. € (Vorjahr 18,0 Mio. €) getätigt wurden.

Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich war im 1. Halbjahr 2010 ein Mittelabfluss in Höhe von 111,6 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien und die Dividendenzahlung in Höhe von 88,0 Mio. €.

Bilanzsumme durch Aktienrückkauf und Dividendenzahlung gesunken

Die Bilanzsumme im Konzern sank von 1.323,4 Mio. € zum 31. Dezember 2009 auf 1.226,6 Mio. € zum 30. Juni 2010, wovon nahezu unverändert 406,9 Mio. € (398,9 Mio. € zum 31. Dezember 2009) Firmenwerte aus dem Applications-Segment darstellten. Bedingt durch die Dividendenzahlung und den Aktienrückkauf ging der Bestand an liquiden Mitteln auch nach der liquiditätswirksamen Reduzierung der sonstigen Vermögenswerte von 116,8 Mio. € auf 73,2 Mio. € zurück und die Netto-Bankverbindlichkeiten stiegen von 283,4 Mio. € auf 345,8 Mio. €. Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. Juni 2010 auf 20.000.000 Stück (nach 10.272.371 zum 31. Dezember 2009). Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug zum 30. Juni 2010 nach Abzug der eigenen Aktien 26,9 % (nach 33,2 % zum 31. Dezember 2009).

Aktie und Dividende

Die Aktie der United Internet AG lag mit einem Kurs von 9,03 € zum 30. Juni 2010 mit 2,0 % leicht unter dem Kursniveau zum 31. Dezember 2009 (9,22 €). Unsere Aktie hat sich 2010 damit trotz des Dividendenabschlags besser behauptet als der Vergleichsindex TecDAX, der im 1. Halbjahr 2010 um 10,2 % nachgab.

Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 2. Juni 2010 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,40 € je Aktie zugestimmt. Die Dividende setzte sich zusammen aus regulär 0,20 € für das Geschäftsjahr 2009 sowie einer Sonderdividende in Höhe von weiteren 0,20 € für die im letzten Jahr ausgefallene Dividende. Die Dividendenzahlung in einer Gesamthöhe von 88,0 Mio. € erfolgte am 4. Juni 2010.

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende Juni 2010 insgesamt 4.724 Mitarbeiter (31. Dezember 2009: 4.571), davon 938 (31. Dezember 2009: 867) im Ausland.

Risikobericht

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat ein ganzheitliches Risikomanagement für die United Internet AG hohe Priorität. Unser Überwachungssystem identifiziert, klassifiziert und bewertet Risiken bei klaren Verantwortlichkeiten. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und Wert schaffende Aufgabe. Mit der eingeführten Risikomanagementkultur begegnen wir Risiken proaktiv.

Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Halbjahr 2010 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 weitgehend stabil. Im operativen Geschäft konzentrieren sich die wesentlichen Risiken in der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Abhängigkeit von Lieferanten, Technik und Softwaresysteme sowie auf den Wettbewerb. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten dieser identifizierten Risiken werden von uns als gering bis begrenzt eingeschätzt. Im nicht-operativen Geschäft können abhängig von der künftigen Kursentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen (nicht-cashwirksame) Belastungen aus Sonderabschreibungen/Wertminderungen entstehen.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar.

Mit dem im April 2010 geschlossenen MVNO-Vertrag sowie dem Start unserer Mobile Internet Offensive am 1. Juli 2010 hat die United Internet AG ihr Produkt-Portfolio um ein weiteres Zugangs-Produkt erweitert und ist in einen neuen, zusätzlichen Wachstumsmarkt eingestiegen. Mit dieser unternehmerischen Entscheidung sind naturgemäß auch neue Risiken verbunden, die in erster Linie aus der Tarifierung unserer Produkte (Pricing) sowie aus mit unserem Vorleistungsanbieter vertraglich vereinbarten Mindestabnahme-Volumen resultieren. Sollten die tatsächlichen Verbräuche an Sprachminuten und/oder Datenvolumen von den kalkulatorischen Annahmen bei der Tarifierung der Produkte abweichen oder Mindestabnahmen unterschritten werden, könnte dies zu einer Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen. United Internet hat bereits in der Projektierungsphase versucht, diese Risiken mit einer detaillierten Planung auf Basis interner Erfahrungswerte und externer Marktstudien zu minimieren. Nach erfolgtem Produktstart überwachen wir diese Risiken mit einem zeitnahen Monitoring und Controlling der Verbräuche sowie einem ständigen Abgleich von Mindestabnahme- und Abverkaufs-Volumen.

Nachtragsbericht

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert haben.

Chancen und Ausblick

IWF sieht Weltwirtschaft im Aufwind

Nach der soliden konjunkturellen Erholung der Weltwirtschaft im 1. Halbjahr 2010 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juni 2010 seine Wachstumsprognose von 4,2 % auf 4,6 % angehoben. Der Ausblick für 2011 blieb unverändert bei 4,3 %.

Für Europa ließ der IWF seine Prognose für 2010 unverändert bei 1,0 %, geht aber wegen der europäischen Schuldenprobleme für 2011 nun nur noch von einem Wachstum von 1,3 % (bisher: 1,5 %) aus.

Für Deutschland erwartet der Fonds vor dem Hintergrund steigender Exporte in die Schwellenländer mit einem Plus von 1,4 % in 2010 ein stärkeres Wachstum als im übrigen Europa. Mit seiner Wachstumsprognose für Deutschland ist der Fonds deutlich pessimistischer als die Volkswirte der Commerzbank und der Deutschen Bank, die der deutschen Wirtschaft bereits wieder ein Wachstum von 2,0 bis 2,5 % in 2010 zutrauen.

Stimmung in der ITK-Branche weiter verbessert

Im Hightech-Sektor hat sich die Stimmung der Unternehmen in 2010 weiter aufgehellt. 69 % der IT- und Telekommunikations-Unternehmen in Deutschland haben laut Aussage des Branchenverbandes BITKOM für das 2. Quartal 2010 steigende Zahlen gemeldet. Gleichzeitig machte der BITKOM-Index zur Lage der ITK-Branche erneut einen Sprung um 13 Punkte auf 48 Punkte und liegt nunmehr wieder deutlich über „Vor-Krisen-Niveau“. Ende 2009 lag er noch bei minus 6 Punkten. Entsprechend gestiegen sind im 2. Quartal 2010 auch die Erwartungen der ITK-Unternehmen für das Gesamtjahr 2010: 71 % der Firmen rechnen inzwischen für das laufende Jahr mit einem Wachstum. Am optimistischsten sind Softwarehäuser und IT-Dienstleister, aber auch die zuletzt gebeutelten Anbieter von Kommunikationstechnik erwarten zu 62 % steigende Erlöse.

Auch für das 2. Halbjahr 2010 rechnet der Verband mit einem positiven Geschäftsverlauf und weiter steigender Nachfrage und erwartet für 2010 im ITK-Gesamtmarkt Umsätze auf dem Vorjahresniveau von rund 140 Mrd. € und für 2011 ein Wachstum von 1,6 % auf 142 Mrd. €. Laut BITKOM-Prognose wird der Umsatz mit Informationstechnik im Jahr 2010 um 1,4 % auf 64,4 Mrd. € und in 2011 um 3,8 % auf 66,8 Mrd. € zulegen. Die wichtigsten Trends sind dabei Cloud Computing, das mobile Internet und IT-Sicherheit. Im Bereich Telekommunikation werden die Umsätze 2010 voraussichtlich um 1,1 % auf 63 Mrd. € sinken und sich 2011 auf diesem Niveau stabilisieren – wobei die Umsätze mit Sprachdiensten beständig sinken, während die Umsätze mit Datendiensten rasant steigen sollen.

Neuer Trend im Breitband-Markt

Gemäß der 2009 erschienenen Studie „LIFE – Digitales Leben“ wird sich der Trend zum Breitbandanschluss auch in den nächsten Jahren fortsetzen – wenngleich sich die Wachstumskurve weiter abschwächen wird. Die befragten Experten prognostizieren für Deutschland ein Wachstum bei „stationären“ Breitbandanschlüssen auf 36 Mio. bis 2015 und Geschwindigkeiten von teilweise mehr als 100 MBit/s. Gleichzeitig rechnen die Experten mit einem sehr starken Wachstum im Bereich der „mobilen“ Breitbandnutzung und erwarten bei der Anzahl der Breitbandverbindungen über Mobilfunk (Mobile Internet, z. B. per UMTS) einen Anstieg auf 41 Mio. bis 2015 – ein Trend, der sich bereits in den letzten Jahren an den kontinuierlich wachsenden Anteilen der Daten-Umsätze an den Gesamtumsätzen im Mobilfunkmarkt sowie am Erfolg moderner Smartphones ablesen lässt. Laut BITKOM soll der Umsatz mit mobilen Datendiensten im Jahr 2010 um 8 % auf 5,8 Mrd. € steigen.

Breitband-Anschlüsse in Deutschland in Mio.

	2009	2015e
Breitband-Anschlüsse	24,9	36,0
Mobile-Breitband	7,7	41,0

Quelle: VATM, Mobile Web Watch 2009, LIFE – Digitales Leben

Cloud Computing mit dynamischem Wachstum

Für den Markt des „Cloud Computing“ erwarten alle führenden Research-Institute ein dynamisches Wachstum. Laut Gartner soll allein der Bereich „Cloud Computing für kleine Firmen“ von 5,5 Mrd. € weltweitem Umsatz in 2009 auf 12,6 Mrd. € in 2013 wachsen – ein Resultat der inzwischen hohen Verfügbarkeit von „bezahlbaren“ Breitband-Internet-Anschlüssen.

Auch der Webhosting-Industrie, einem Teilmarkt des Cloud Computing, sagen die Marktforscher fortgesetztes Wachstum voraus. Tier1Research prognostiziert allein in den Hosting-Bereichen Shared- und Dedicated-Hosting für 2010 ein Wachstum um jeweils 9,0 % auf 5,96 Mrd. USD bzw. 2,48 Mrd. USD.

Hosting-Umsätze weltweit in Mrd. USD.

	2009	2010e	2011e
Shared-Hosting	5,52	5,96	6,49
Dedicated-Hosting	2,28	2,48	2,70

Quelle: TierResearch

Online-Werbemarkt zeigt sich erholt

Laut ZenithOptimedia hat sich der globale Werbemarkt – nach dem stärksten Einbruch der weltweiten Werbeinvestitionen seit Jahrzehnten – wieder erholt. Die Media-Agenturgruppe ZenithOptimedia prognostiziert nach Abschluss des 1. Halbjahres 2010 im Rahmen der Studie „Advertising Expenditure Forecast“ einen Anstieg der weltweiten Gesamt-Werbeausgaben in 2010 von 3,5 % – und hebt damit ihre Prognose vom April 2010 (2,2 %) noch einmal an. Nach Einschätzung von ZenithOptimedia setzt sich insbesondere der Erfolgskurs des Werbeträgers Internet weiter fort. Auf der Basis des 1. Halbjahres 2010 erwartet ZenithOptimedia nun, dass bis 2012 ca. 17 % der weltweit erwarteten Werbeausgaben in Höhe von 484,5 Mrd. USD in Internet-Werbung fließen werden (2009: ca. 13 % von 426,1 Mrd. USD).

Gleichermaßen optimistisch ist auch der Online-Vermarkterkreis (OVK) des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft (BVDW), der für 2010 von einem Anstieg des Brutto-Werbevolmens von 14 % auf 4,66 Mrd. € in Deutschland ausgeht. Besonders stark soll dabei der Bereich der Videowerbung zulegen und bis 2013 auf 137,5 Mio. € wachsen – ein Trend, der in enger Verbindung zu der zunehmenden Haushaltsdurchdringung mit Breitbandanschlüssen steht.

Entwicklung des Brutto-Werbevolmens in Deutschland in Mio. €

	2009	2010
Klassische Online Werbung	2.168	2.450
Suchwortvermarktung	1.624	1.867
Affiliate-Netzwerke	308	339
Brutto-Gesamtwerbevolmen	4.100	4.656

Quelle: BVDW

Chancen für United Internet

Für unsere beiden operativen Segmente „Access“ und „Applications“ sehen wir vielfältige Wachstumschancen.

Im Segment „Access“ wollen wir auch im weiteren Geschäftsverlauf unsere Kunden durch die Migration auf Komplettpakete, über einen personalisierten Service sowie mit transparenten und flexiblen Angeboten noch enger an uns binden. Darüber hinaus möchten wir mit integrierten zusätzlichen Anwendungen und neuen Applikationen den Durchschnittsumsatz je Vertrag steigern und so weiteres Wachstum generieren. Zusätzlich erwarten wir Wachstumsimpulse durch unsere seit dem 1. Juli 2010 laufende Mobile Internet Kampagne im stark wachsenden mobilen Internet-Zugangsmarkt.

Im Segment „Applications“ möchten wir an dem erwarteten Marktwachstum im Bereich der Cloud-Applikationen partizipieren. Mit unserem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen, unseren starken und spezialisierten Marken und unseren bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen Privat- und Geschäftskunden sind wir dafür gut aufgestellt. Bei unseren Consumer-Applikationen erwarten wir, dass es uns aufgrund einer immer größeren Produktpalette zunehmend gelingen wird, werbefinanzierte Nutzer in Bezahl-Kunden zu konvertieren. Weitere Wachstumsimpulse sollen von neuen Verfahren für den sicheren E-Mail-Versand (De-Mail) ausgehen, für die Ende 2010 ein Gesetzesbeschluss erwartet wird. Im Geschäft mit Business-Applikationen setzen wir auf weiteres Wachstum durch neue, höherpreisige Cloud-Applikationen, mit denen wir unseren Kunden weitere Geschäftschancen im Internet eröffnen wollen und sie bei der Digitalisierung ihrer Unternehmens-Abläufe unterstützen. Ein weiterer Wachstumstreiber wird das Auslandsgeschäft sein, in dem wir neben dem im August geplanten Start der Marke 1&1 in Polen mit InterNetX auch nach Südamerika expandieren werden. Für unsere Marke affilinet (Tochter der börsennotierten Sedo Holding AG) hingegen rechnen wir auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatz.

Prognose

Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Entwicklung im 1. Halbjahr 2010 bekräftigen wir unsere Prognosen. Wir erwarten ein Umsatzplus von ca. 15 % auf Konzernebene und somit einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 1,9 Mrd. €. Trotz der anhaltend hohen Aufwendungen für die laufende DSL-Qualitätsoffensive sowie den in den Folgequartalen weiter steigenden Entwicklungs- und Marketingkosten in den neuen Geschäftsfeldern und bei der weiteren Auslandsexpansion erwarten wir, dass sich unser EBITDA auf dem Rekordniveau des Vorjahres (ohne positive außerordentliche Effekte 2009) halten wird.

Konzernabschluss

-
- 20 Bilanz
 - 22 Gesamtergebnisrechnung
 - 24 Kapitalflussrechnung
 - 26 Entwicklung des Eigenkapitals
 - 28 Erläuterung zum Konzern-Abschluss
-

Bilanz

zum 30. Juni 2010 in T€

	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	73.222	116.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.945	91.290
Vorräte	13.911	14.061
Rechnungsabgrenzungsposten	37.626	30.360
Sonstige Vermögenswerte	16.759	48.336
	234.463	300.859
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen	106.058	126.628
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	145.523	160.524
Sachanlagen	106.968	93.921
Immaterielle Vermögenswerte	213.982	228.341
Firmenwerte	406.873	398.926
Latente Steueransprüche	12.776	14.236
	992.180	1.022.576
Summe Vermögenswerte	1.226.643	1.323.435

	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183.154	193.197
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	120.063	51.462
Erhaltene Anzahlungen	7.043	7.078
Steuerrückstellungen	26.593	37.428
Rechnungsabgrenzungsposten	137.703	127.046
Sonstige Rückstellungen	7.788	11.125
Sonstige Verbindlichkeiten	65.542	61.874
	547.886	489.210
Langfristige Schulden		
Wandelschuldverschreibungen	1	4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	299.000	348.767
Latente Steuerschulden	24.956	23.051
Sonstige Verbindlichkeiten	24.908	22.641
	348.865	394.463
Summe Schulden	896.751	883.673
Eigenkapital		
Grundkapital	240.000	240.000
Kapitalrücklage	41.806	39.971
Kumuliertes Konzernergebnis	274.717	285.546
Eigene Anteile	-234.404	-123.786
Neubewertungsrücklage	11.241	12.717
Währungsumrechnungsdifferenz	-13.448	-24.326
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	319.912	430.122
Minderheitsanteile	9.980	9.640
Summe Eigenkapital	329.892	439.762
Summe Schulden und Eigenkapital	1.226.643	1.323.435

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 in T€

	2010 Januar – Juni	2009' Januar – Juni
Umsatzerlöse	930.785	815.711
Umsatzkosten	-584.589	-507.922
Bruttoergebnis vom Umsatz	346.196	307.789
Vertriebskosten	-141.725	-112.273
Verwaltungskosten	-44.998	-41.131
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-7.502	2.391
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-9.764	-9.144
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	142.207	147.632
Finanzergebnis	-9.062	-11.988
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-15.891	-12.660
Ergebnis vor Steuern	117.254	122.984
Steueraufwendungen	-40.452	-39.819
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	76.802	83.165
Ergebnis nach Steuern aus eingestellten Geschäftsbereichen	851	-196
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	77.653	82.969
Davon entfallen auf		
- Minderheitsanteile	482	223
- Anteilseigner der United Internet AG	77.171	82.746

	2010 Januar – Juni	2009¹ Januar – Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,34	0,36
- verwässert	0,34	0,36
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,34	0,36
- verwässert	0,34	0,36
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,00	0,00
- verwässert	0,00	0,00
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	225,02	229,48
- verwässert	226,89	229,81
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	77.653	82.969
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	10.878	8.797
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	-1.476	9.731
	9.402	18.528
Gesamtes Konzernergebnis	87.055	101.497
Davon entfallen auf		
- Minderheitsanteile	482	953
- Anteilseigner der United Internet AG	86.573	100.544

¹ Angepasst - Vergleiche Erläuterung 2 des Halbjahresfinanzberichts 2010

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 in T€

	2010 Januar – Juni	2009¹ Januar – Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	76.802	83.165
Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen)	851	-196
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben		
Abschreibungen (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	29.992	16.913
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	9.764	9.144
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (aus eingestellten Geschäftsbereichen)	0	166
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.842	2.056
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	15.891	12.660
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	983	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	3.366	4.690
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	3.182	-2.382
Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit	143.673	126.216
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	29.903	4.517
Veränderung der Vorräte	150	7.080
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-7.265	-1.390
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.125	-38.493
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-37	257
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	1.557	-281
Veränderung der Steuerrückstellungen	-10.835	-4.806
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	2.753	-3.702
Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	7.025	1.247
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	13.126	-35.571
Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit	156.799	90.645

	2010 Januar – Juni	2009 ¹ Januar – Juni
Cash Flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-32.571	-17.996
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	12	-32.817
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen	-904	-2.770
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	13.774	727
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-264	-121
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-9.775	0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	472	276
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	9.254	4.365
Nettoausgaben im Investitionsbereich	-20.002	-48.336
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Kapitalerhöhung	0	644
Erwerb eigener Aktien	-111.600	0
Aufnahme / Rückzahlung von Krediten	18.834	-49.837
Dividendenzahlungen	-88.000	0
Ausschüttungen an Fremdaktionäre	-1.148	-151
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-3	-2
Nettoausgaben im Finanzierungsbereich	-181.917	-49.346
Nettorückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-45.120	-7.037
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	116.812	55.372
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.530	1.515
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	73.222	49.850

¹ In der Kapitalflussrechnung des Vorjahres wurden Umgliederungen vorgenommen, um die Ausweisänderungen der Gesamtergebnisrechnung zu berücksichtigen. Änderungen auf die Cash Flows ergaben sich nicht. Wir verweisen auf Erläuterung 2 des Halbjahresfinanzberichts 2010.

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 01. Januar 2009	251.469.184	251.469	163.896	5.619	22.000.000	-264.987
Konzernergebnis				82.746		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				82.746		
Ausübung von Wandlungsrechten	156.472	157	526			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo (AdLINK)			210			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.824			
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. Juni 2009	251.625.656	251.626	166.456	88.365	22.000.000	-264.987
Stand am 01. Januar 2010	240.000.000	240.000	39.971	285.546	10.272.371	-123.786
Konzernergebnis				77.171		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				77.171		
Ausgabe von eigenen Anteilen			-60		-81.525	982
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo (AdLINK)			95			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.800			
Zuführung eigener Anteile					9.809.154	-111.600
Dividendenzahlungen				-88.000		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten						
Stand am 30. Juni 2010	240.000.000	240.000	41.806	274.717	20.000.000	-234.404

Neubewertungs- rücklage	Währungs- umrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
10.002	-28.692	137.307	8.273	145.580
		82.746	223	82.969
9.001	8.797	17.798	730	18.528
9.001	8.797	100.544	953	101.497
		683		683
		210	22	232
		1.824		1.824
		0	-151	-151
19.003	-19.895	240.568	9.097	249.665
12.717	-24.326	430.122	9.640	439.762
		77.171	482	77.653
-1.476	10.878	9.402		9.402
-1.476	10.878	86.573	482	87.055
		922		922
		95	25	120
		1.800		1.800
		-111.600		-111.600
		-88.000		-88.000
		0	-151	-151
		0	-16	-16
11.241	-13.448	319.912	9.980	329.892

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen ist. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Aus der erstmals verpflichtenden Anwendung von IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung*, IFRIC 17 *Sachauschüttungen an Eigentümer* und IFRIC 18 *Übertragungen von Vermögenswerten durch einen Kunden* ergaben sich keine Auswirkungen und Änderungen in der Konzernberichterstattung.

Aus der erstmaligen Anwendung der aus dem Annual Improvement Project 2009 („AIP 2009“) angepassten Standards ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Die Veröffentlichung des IFRIC 19 *Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente* hat keine Auswirkungen auf die Konzernbilanzierung.

Rückwirkende Anpassung

Die United Internet Tochter AdLINK Internet Media AG (heute Sedo Holding AG) hatte sich am 6. Juli 2009 mit der Hi-media S.A., Paris, darauf geeinigt, das Display-Marketing-Geschäft der Gesellschaft in die Hi-media Group einzubringen. Das Vertragsclosing der Transaktion fand am 31. August 2009 statt. Durch den Verkauf des Display-Marketing-Geschäfts waren gemäß IFRS 5 die Vorjahreszahlen anzupassen. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs sind in den jeweiligen Positionen nicht mehr enthalten. Der aufgegebene Geschäftsbereich wird mit seinem Periodenergebnis nach Steuern separat dargestellt.

Änderungen in der berichtenden Unternehmenseinheit

Im Laufe der Berichtsperiode wurde die 1&1 Internet Sp. z o.o., Warschau / Polen, gegründet und die AdLINK Internet Media AG in Sedo Holding AG umfirmiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

3. Unternehmensbeteiligungen und -zusammenschlüsse

Die Sedo GmbH hält 49 % der Anteile an der Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware / USA. Bis zum 31. Dezember 2009 wurde das Unternehmen als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Die Sedo GmbH hält darüber hinaus eine Kaufoption auf weitere 32 % der Anteile, die seit dem 1. Januar 2010 ausübbar ist. Bereits die Möglichkeit der Ausübung führt nach IAS 27 *Konzern- und Einzelabschlüsse* dazu, dass die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2010 als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird. Die Gesellschaft verzichtet auf die nach IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* offenzulegenden Angaben, da die Vollkonsolidierung der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung für die Aussagekraft des Konzernabschlusses ist.

Im Übrigen blieb der Konsolidierungskreis zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem so genannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Um die von der Gesellschaft identifizierten Wachstumstreiber „mobiles Internet“ und „Cloud Applikationen“ gezielt zu adressieren, wurde Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt. Die bisherigen Segmente „Produkte“ und „Online-Marketing“ wurden aufgegeben. Im Zuge der Neupositionierung der United Internet Gruppe erfolgt ab dem Berichtszeitraum 2010 die Unternehmenssteuerung und Konzernberichterstattung über die Segmente „Access“ und „Applications“. Um die Angaben der Berichtsperiode vergleichbar zu machen, wurde die Vorjahresperiode ebenfalls in der neuen Segmentierung dargestellt.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die Informationen zu den Umsatzerlösen sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2010 wie auf Seite 31 abgebildet dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2009 wie auf Seite 32 abgebildet dar.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Nach dem Verkauf des Display-Marketing-Geschäfts der AdLINK Internet Media AG (heute Sedo Holding AG) wurden gemäß IFRS 5 die Vorjahreszahlen der Gesamtergebnisrechnung angepasst und enthalten nur noch die fortgeführten Geschäftsbereiche. Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2010 betrug 97.370 T€ (Vorjahr 87.944 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2010 insgesamt 4.724 Mitarbeiter, davon 938 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2009 belief sich auf 4.444, davon 841 im Ausland.

Januar - Juni 2010	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	602.916	330.605	1.987	-	-
- davon konzernintern	671	2.411	1.641	-	-
Außenumsatz	602.245	328.194	346	-	930.785
- davon Inland	602.245	231.901	346	-	834.492
- davon Ausland	0	96.293	0	-	96.293
EBITDA	66.249	118.874	-3.160	0	181.963
EBIT	53.163	92.283	-3.239	0	142.207
Finanzergebnis			-8.296	-766	-9.062
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-11.040	-4.851	-15.891
EBT			-22.575	139.829	117.254
Steueraufwendungen				-40.452	-40.452
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					76.802
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen				851	851
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)					77.653
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.413	21.134	24	-	32.571
Abschreibungen	13.086	26.591	79	-	39.756
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.086	16.827	79	-	29.992
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	9.764	0	-	9.764
Anzahl der Mitarbeiter	1.675	3.023	26	-	4.724
- davon Inland	1.601	2.159	26	-	3.786
- davon Ausland	74	864	0	-	938

Januar - Juni 2009	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	499.658	319.459	2.072	-	-
- davon konzernintern	850	2.905	1.723	-	-
Außenumsatz	498.808	316.554	349	-	815.711
- davon Inland	498.808	230.893	349	-	730.050
- davon Ausland	0	85.661	0	-	85.661
EBITDA	57.121	111.199	5.369	0	173.689
EBIT	55.425	86.932	5.275	0	147.632
Finanzergebnis			-10.632	-1.357	-11.989
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-10.713	-1.946	-12.659
EBT			-16.070	139.054	122.984
Steueraufwendungen				-39.819	-39.819
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)					83.165
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen				-196	-196
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)					82.969
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.119	10.841	36	-	17.996
Abschreibungen	1.696	24.267	94	-	26.057
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.696	15.123	94	-	16.913
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	9.144	0	-	9.144
Anzahl der Mitarbeiter	1.528	2.892	24	-	4.444
- davon Inland	1.490	2.089	24	-	3.603
- davon Ausland	38	803	0	-	841

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 29.992 T€ (Vorjahr 16.913 T€). Der Anstieg resultiert mit 10.780 T€ aus planmäßigen Abschreibungen des im 4. Quartal 2009 erworbenen DSL-Kundenstamms der freenet AG.

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 9.764 T€ (Vorjahr 9.144 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2010 summierten sich somit auf 39.756 T€ (Vorjahr 26.057 T€).

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen:

	2010
	T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	126.628
Zugänge	904
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-983
- Ergebnisanteile	-15.891
- Sonstiges	4.727
Abgänge	-9.327
	106.058

Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus der Beteiligung an dem European Founders Fund Nr. 1.

Bei den Ergebnisanteilen handelt es sich um den entsprechenden Anteil am Periodenergebnis der at-equity bilanzierten Unternehmen.

Die sonstigen Korrekturen betreffen mit 4.880 T€ negative Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ sowie direkt im Eigenkapital der assoziierten Unternehmen erfassten Erfolgsbeiträge in Höhe von -153 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ wurden nur dann berücksichtigt, sofern den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt wurden oder Kredit-/Haftungszusagen bestehen.

Die Abgänge resultieren aus Kapitalrückzahlungen des European Founders Fund Nr. 1.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fort- schreibung der Neube- wertungsrücklage					30.06.2010 T€
	01.01.2010 T€	Zugang T€	Recycling T€	Zuführung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	15.804			7.947		23.751
Anteile Hi-media	23.344			-2.747		20.597
Anteile Afilias	5.601					5.601
Anteile freenet	59.845			-6.545		53.300
Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3	36.559				-13.774	22.785
Hi-media (Vendor Loan)	12.195					12.195
Übrige	7.176	264			-146	7.294
	160.524	264	0	-1.345	-13.920	145.523

Die Veränderung bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang von Portfolio-Unternehmen des European Funders Fund Nr. 3. Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zum Zeitwert am Abschluss-Stichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Verminderung der Neubewertungsrücklage.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 32.571 T€ (Vorjahr 17.996 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Bei den Firmenwerten in Höhe von 406.873 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments Applications.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit bei der United Internet AG mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012. Die Gesamtzusage beläuft sich auf 500,0 Mio. €, eine besondere Besicherung des Konsortialkredits erfolgte nicht. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 300,0 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 200,0 Mio. €.

Tranche A hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Rückzahlung erfolgt ab dem 14. März 2010 in sechs gleichen Raten, die halbjährlich zu zahlen sind. Zum 30. Dezember 2009 wurde ein Teilbetrag der Tranche A in Höhe von 50,0 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt, so dass die nächste vertragliche Rückführung am 14. September 2010 erfolgen wird. Zum 30. Juni 2010 sind somit von der Tranche A 250,0 Mio. € in

Anspruch genommen worden, von denen 100,0 Mio. € unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen sind. Bei der Tranche B handelt es sich um einen revolvingenden Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012, der zum 30. Juni 2010 mit 20,0 Mio. € in Anspruch genommen worden ist.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilt sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Eine besondere Besicherung dieses Schuldscheindarlehens erfolgte nicht. Das Darlehen ist variabel verzinslich. Der Einstandszinssatz für die 3-monatige Zinsperiode ist an den EURIBOR zuzüglich einer Marge p. a. gebunden.

Die Betriebsmittelkreditlinien der United Internet AG von insgesamt 55,0 Mio. € wurden vereinbarungsgemäß bis in das Jahr 2011 verlängert bzw. stehen bis auf weiteres zur Verfügung.

Darüber hinaus stehen aus dem noch nicht abgerufenen Teil des syndizierten Konsortialkredits zum Abschluss-Stichtag Mittel in Höhe von 180,0 Mio. € bis zum 13. September 2012 zur Verfügung.

11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben.

12. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den Minderheitsanteilen der Personengesellschaften EFF Nr. 2 bzw. EFF Nr. 3, aus der Verbindlichkeit aus einem Zinssicherungsgeschäft und der Optionsvereinbarung im Zusammenhang mit der Put-Option aus dem Erwerb der ausstehenden Anteile der united-domains AG.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. Juni 2010 240.000.000 €, eingeteilt in 240.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschieden, den Mitarbeitern des Konzerns im Geschäftsjahr 2010 Aktien im Wert von 360 € je Mitarbeiter anzubieten. Diese Aktien wurden aus dem eigenen Bestand Ende Februar 2010 zur Verfügung gestellt. Der Xetra-Schlusskurs bei Ausgabe betrug 11,31 €. Insgesamt wurden im Rahmen dieses Programms 81,525 Aktien ausgegeben. Die historischen Anschaffungskosten betragen 982 T€, der resultierende Personalaufwand 922 T€. Die Kapitalrücklage verminderte sich um 60 T€ in Höhe der Differenz zwischen dem Zeitwert und den ursprünglichen Anschaffungskosten der eigenen Anteile.

Zum 30. Juni 2010 hielt die Gesellschaft insgesamt 20,0 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 8,33 % des aktuellen Grundkapitals. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten je Aktie beliefen sich auf 11,72 €. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 88,0 Mio. € erfolgte am 4. Juni 2010.

14. Neubewertungsrücklage

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich von latenten Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

Sonstiges

15. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das aktuelle Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG (AdLINK Internet Media AG)	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungs- preis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungs- preis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2009	7.978.000	8,71	470.000	12,27
ausgegeben	20.000	11,33	40.000	4,21
ausgegeben	400.000	9,73	-	-
Ausstehend zum 30. Juni 2010	8.398.000	8,76	510.000	11,64

16. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahestehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. Juni 2010
Vorstand	
Ralph Dommermuth	92.000.000
Norbert Lang	576.128
Gesamt	92.576.128
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	700.000
Gesamt	700.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichen Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2010 auf 1.089 T€ (Vorjahr 901 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausüben.

Im Rahmen der Kooperation mit der ProSiebenSat.1 Media AG ist die 1&1 Internet AG an dem Joint Venture maxdome GmbH & Co. KG beteiligt. Von dem der maxdome GmbH & Co. KG gewährten Gesellschafterdarlehen wurden im Berichtszeitraum 2010 weitere 9.975 T€ in Anspruch genommen.

Weitere wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.


16. Ereignisse nach dem Stichtag

Im August 2010 erfolgte die Gründung der United Internet Dialog GmbH, Montabaur. Außerdem wurde die WEB.DE GmbH in 1&1 Mail & Media GmbH umfirmiert. Im Rahmen eines Asset Deals wurde der E-Mail Service „Mail.com“ inklusive seiner Kundenbeziehungen erworben. Mail.com generiert Umsätze über kostenpflichtige E-Mail-Accounts und Online Advertising.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 27. August 2010

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

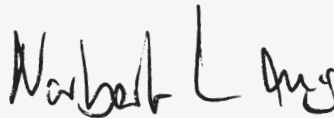
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 27. August 2010

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2009 3. Quartal	2009 4. Quartal	2010 1. Quartal	2010 2. Quartal	2009 2. Quartal
Umsatzerlöse	409,1	434,1	462,8	468,0	406,3
Umsatzkosten	-241,3	-267,4	-291,7	-292,9	-252,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	167,8	166,7	171,1	175,1	154,0
Vertriebskosten	-55,1	-60,4	-70,0	-71,7	-51,7
Verwaltungskosten	-23,6	-28,1	-22,4	-22,6	-21,6
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	47,9	7,8	-3,2	-4,3	0,8
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-4,8	-5,2	-4,8	-5,0	-4,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	132,2	80,8	70,7	71,5	76,8
Finanzergebnis	-3,7	-4,9	-6,1	-2,9	-3,0
Abschreibungen auf Beteiligungen	-2,8	-0,7	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-7,9	11,7	-7,5	-8,4	-7,6
Ergebnis vor Steuern	117,8	86,9	57,1	60,2	66,2
Steueraufwendungen	-25,3	8,7	-18,6	-21,9	-21,3
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	92,5	95,6	38,5	38,3	44,9
Ergebnis aus eingestellten Geschäfts- bereichen	8,8	3,4	0,0	0,8	0,1
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	101,3	99,0	38,5	39,1	45,0
Davon entfallen auf					
Minderheitsanteile	1,8	1,2	0,2	0,3	0,1
Anteilseigner der United Internet AG	99,5	97,9	38,3	38,8	44,9
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)					
- unverwässert	0,43	0,43	0,17	0,17	0,20
- verwässert	0,43	0,42	0,17	0,17	0,20
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,40	0,41	0,17	0,17	0,20
- verwässert	0,40	0,40	0,17	0,17	0,20
davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus eingestellten Geschäftsbereichen					
- unverwässert	0,03	0,02	0,00	0,00	0,00
- verwässert	0,03	0,02	0,00	0,00	0,00

Finanzkalender

25. März 2010	Jahresabschluss 2009
25. März 2010	Presse- und Analystenkonferenz
12. Mai 2010	Quartalsbericht 2010
2. Juni 2010	Hauptversammlung in der Alten Oper, Frankfurt am Main
27. August 2010	Halbjahresfinanzbericht 2010
27. August 2010	Presse- und Analystenkonferenz
11. November 2010	9-Monats-Bericht 2010

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2010

United Internet AG
 Elgendorfer Straße 57
 D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
 Telefon: +49(0) 2602 96-1631
 Telefax: +49(0) 2602 96-1013
 E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2010

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de